



Newsletter

Ausgabe 7 Anfang Oktober 2018

Redaktion: Werner Hirt – Tel.+41 44 492 20 30 – Mobil:+41 79 405 35 60 –E-Mail:hirtagence@bluewin.ch

Das Zürcher Kantonale 2018 ist Geschichte



wht.- Mit dem Absenden in der Stadthalle Dietikon wurde der Schlussstrich unter das Zürcher Kantonale Schützenfest 2018 im Limmattal gezogen. Viele Vereinsdelegationen waren angereist um ihre Fahnen und Standarten mit Lorbeerkränzen dekorieren zu lassen und die Sektionspreise abzuholen. Der Fahnenaufmarsch bot ein prächtiges Bild und war ein beeindruckend festlicher und würdevoller Abschied eines in allen Teilen gelungenen und viele schönen Eindrücke und Erinnerungen hinterlassendes Kantonalfest.

Das von Richard Hablützel (2. Vize. und Chef Schiessen) glänzend moderierte Absenden mit der Verteilung der Siegerpreise an die treffsichersten Schützinnen

und Schützen sowie die Auszeichnung der erfolgreichsten Sektionen mit Lorbeerkränzen (unser Bild zeigt die 300-m-Sektionen) war ein letzter offizieller Auftritt im Rahmen eines erlebnisreichen Zürcher Kantonal schützenfestes.

Zum Beginn begrüßte der 1. Vizepräsident Werner Hediger die Schützinnen und Schützen, die eine Naturalgabe aus dem Gabentempel mitnehmen konnten und dankte vor allem den Gönnern und Sponsoren die es erst möglich gemacht haben, eine derartig tolle Preisauswahl zu präsentieren. OK-Präsident Hans Egloff nutzte am Nachmittag die Gelegenheit das Kantonale nochmals kurz Revue passieren zu lassen. Er vergass nicht seinen OK-Kollegen, den zahlreichen Funktionären und vielen Helfern für den grossartigen Einsatz zu danken. „Das nächste Kantonale im Limmattal wird frühestens in 60 Jahren stattfinden, dann allerdings ohne uns“ scherzte er abschliessend. Die Grüsse und den Dank des Zürcher Schiesssportverbands überbrachte Vorstandsmitglied Jürg Benkert. Er bemängelte dass nicht mehr Aktive aus den eigenen (Zürcher) Reihen teilgenommen hatten und verstand überdies nicht, dass zwei Zürcher Unterländer Pistolensektionen, ohne Entschuldigung notabene, ihre Lorbeerkränze nicht abgeholt hatten.

Dank an die Organisatoren



Die Newsletter Redaktion dankt dem OK ZHKSF 2018 für die hervorragende Organisation des 26. Zürcher Kantonal schützenfestes. (OK-Gruppenbild mit Bundesrat Ueli Maurer)

ZHKSF 2018 – Absenden



Die Statistik:

Teilnehmer:	7'158 Schützinnen und Schützen
G 300m:	5'654
	davon 2'440 Zürcher
P 25/50m:	1'130
	davon 685 Zürcher
G 50m	374
	davon 201 Zürcher (!)

3'326 bei rund 8'000 lizenzierten Zürcher (!)

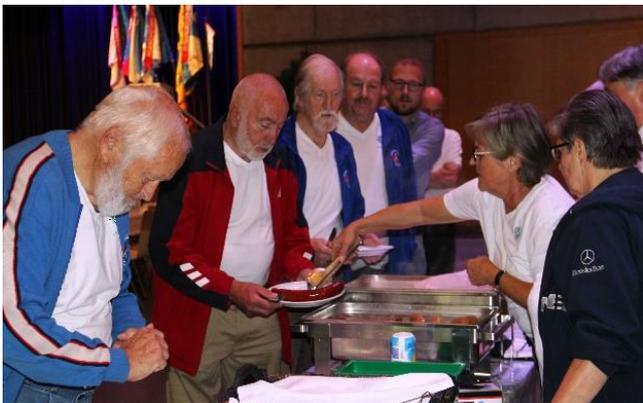
Richard Hablützel – Souveräne Moderation des Absendens



ZHSV-Vorstandsmitglied Jürg Benkert überbrachte Grüsse und Dank des Zürcher Schiesssportverbandes



Sie traten ans Mikrophon (v.l.): Werner Hediger, Hans Egloff Jürg Benkert, Richard Hablützel



Mittagessen fassen



Max Dürig (Uster) präsentierte alle Kranzabzeichen seit 1982



Ehrendamen mit Goldkranz

Sportschützen Albisrieden-Urdorf im Mittelfeld



In der Vereinskonzurrenz im Rahmen des 26. Zürcher Kantonschützefestes belegten die Sportschützen Albisrieden-Urdorf unter den 17 klassierten Zürcher Vereinen mit 96,443 Durchschnittspunkten (6 Pflichtresultate bei 12 Teilnehmern) im Mittelfeld den neunten Rang. Die Lorbeerkränze gewannen Wila-Turbenthal, Zürich-Neumünster sowie Dielsdorf und Umgebung.

Die Einzel-Ergebnisse der Sportschützen Albisrieden-Urdorf: 98: Hanspeter Indergand (Bild). – 95: Ueli Blaser, Bruno Lässer und Peter Gamper. – 93: Albert Buchwalder. – 92: Ermanno Bachmann, Karl Meier und Heinz Gamper. – 91: Ernst Gamper. – 89: Hans-Rudolf Meier. – 88: Werner Hirt. – 81: Rudolf Lehmann.

Die Waldshuter nutzten den Heimvorteil



Beim traditionellen Freundschaftsschiessen mit den Vereinen Schützengesellschaft Waldshut/De und der Sportschützen Albrisrieden-Urdorf haben die Gastgeber den Heimvorteil ausgenutzt. Sie gewannen die Vereinskonzurrenz mit 470 gegen 418 Punkten und stellten gleichzeitig auch den Einzelsieger.

Das Programm bestand auch zehn Schüssen mit „**KK-Unterhebelrepetiergewehren**“ Stehend aufgelegt auf Scheiben mit Zehnererteilung auf 50m. Gewertet wurden dabei die besten fünf Treffer. Auf Gastgeberseite beteiligten sich 13 auf der Gästeseite 11 Aktive. Die Höchstresultate von 49 Punkten erreichten Friedhelm Keller und Eberhard Jehle (beide Waldshut), die Albrisrieder-Urdorfer Heinz Gamper und Hans-Rudolf Meier folgten mit je 48 Punkten nur knapp dahinter.

Im Rahmen des sportlichen Treffens wurde noch eine offizielle Ehrung nachgeholt. An der letztjährigen Generalversammlung der Sportschützen Albrisrieden-Urdorf ist der Waldshuter Oberschützenmeister Christoph Wassmer zum Ehrenmitglied ernannt worden. In einer kurzen Feier ist dem Geehrten als äusseres Zeichen nun der Ehrenteller übergeben worden. (Bild)

Zum Abschluss wurde den Gastgebern noch eine Flasche „Zwetschgenwasser“ übergeben, zum „Üben“ auf das „Chlausschiessen im Dezember im „Bergermoos“:

Ueli Blaser unser neuer Standwart



Nach dem überraschenden Tod von Hans Siegrist, dem jahrelangen Standwart der 50-m-Anlagen im „Hasenrain“ und „Bergermoos“ hat der Vorstand Ueli Blaser (Bild) als dessen Nachfolger gewählt. Der in Birmensdorf wohnhafte pensionierte frühere Birmensdorfer Werkdienstmitarbeiter hat sich bereits beim Umbau des ehemaligen 300-m-Schiessstandes mächtig ins „Zeug gelegt“. Jetzt wird er künftig den KK-Stand und die Technischen Einrichtungen betreuen und unterhalten. Blaser bleibt aber weiter ein aktiver Einzel-, Gruppen- und Mannschaftsschütze.

Das Referendum zum Waffengesetz kommt

Die Interessengemeinschaft Schiessen Schweiz (IGS) wird das Referendum gegen die Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie ergreifen. Das haben die 14 Mitgliedverbände entschieden. Der Gesetzesvorschlag des Parlaments ist für Schützinnen und Schützen sowie auch für alle übrigen Waffenbesitzenden inakzeptabel. Die IGS lehnt den von National- und Ständerat beschlossenen Gesetzesvorschlag zur Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie entschieden ab. Die 14 Mitgliedverbände haben während der parlamentarischen Debatte mehrfach deutlich gemacht, wo die rote Linie ist, die nicht überschritten werden darf. Vertreter des Parlaments hatten zwar öffentlich versprochen, einen Kompromiss mit den Schützinnen und Schützen sowie den Waffenbesitzenden finden zu wollen, um ein Referendum zu verhindern. Diesen Versprechungen sind sie in der Folge aber nicht nachgekommen.

Interessengemeinschaft Schiessen Schweiz (IGS)

Die IGS setzt sich für die Anliegen aller Schützinnen und Schützen, aller Waffenbesitzenden, aller Sammlerinnen und Sammler sowie für das Schiesswesen in der Schweiz ein. In der IGS sind die Verbände vertreten, die sich dem Schweizer Schiesssport verschrieben haben und diesen erhalten und fördern wollen. Die IGS setzt sich zusammen aus den folgenden 14 Verbänden und Organisationen: Eidg. Armbrustschützen-Verein, Interessengemeinschaft Schweizer Waffensammler, JagdSchweiz, PROTELL, Schweizerischer Büchsenmacher- und Waffenfachhändlerverband, Swiss Clay Shooting Federation, Schweizer Schiesssportverband, Schweizerischer Unteroffiziersverband, Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen, USS Versicherungen, Verband Schweizer Vorderladerschützen, Schweizer Bogenschützenverband, Schweizer Matchschützenverband, Verein Schweizer Metallsilhouetten-Schützen. Präsiert wird die IGS von Luca Filippini, Präsident des Schweizer Schiesssportverbands.

Weiter sagen

Die Schützenstube (Platz für 45 Personen) und der neu gestaltete Eventraum (Platz für 50 Personen) können gemietet werden. Sie finden sie an der Schützenstrasse 15 in 8902 Urdorf, mitten im Industriegebiet „Bergermoos“. Kontakt: Albert Buchwalder, Kelleramtstr. 13 – 8905 Arni –Tel: 056 634 27 88 oder albert.buchwalder@wsl.ch

...Wussten Sie schon, dass



...die Schützengesellschaft Affoltern a.A. und die Feldschützen Wettswil der Schützengesellschaft Zwillikon anlässlich ihres 125-Jahr-Jubiläumsschiessen mit einer Sitzbank ein tolles Geschenk machten. Auf dem Bild die Präsidenten (v.l.) Bruno Schneider (Affoltern a.A.), Albert Suter (Zwillikon), und Dieter Rothacher (Wettswil)



mit Noah Affolter ein 17-jähriger Polymechaniker-Lehrling aus dem Zürcher Oberland Schützenkönig am Zürcher Knabenschiessen geworden ist. Der einzige Knabe im Ausstich setzte sich gegen vier Mädchen durch die alle ebenfalls 34 von möglichen 35 Punkten erreichten. Im Final zeigte er starke Nerven und schoss nochmals 31 Gesamtpunkte, ein Sechser, vier Fünfer und 5 Treffer.



...es bei den Sportschützen-Ausrüstungen immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt. Bei einem KK-Sportgerät fiel letztlich ein freistehend aufgesetztes Ringkorn besonders auf. Wieviel es damit punktemässig wohl herauszuholen gibt?



der 18-jährige Tessiner Pistolenschütze Jason (Malvaglia) als einiger Schweizer Nachwuchsschütze von Swiss Olympic für die Jugend-Olympischen Spiele in Buenos Aires selektioniert wurde.



alle zwei Jahre Markus Bacherach von den Stadtschützen Zürich als Sieger des LZ-Cups hervorgeht. Nach 2014 und 2016 gewann er zum dritten Mal das von der Gönnervereinigung ausgeschriebene Finalschiessen mit der Pistole auf 50m im Rahmen des Leistungssportzentrum-Cups in Lostorf/AG.



es merkte. Die neue elektronische Scheibe ist nun Schrott.

sich in der Schiessanlage Zürich-Hönggerberg einer gewaltig „verlueget“ hat. Anstatt auf 300-m avisierte er ein Stock tiefer eine Scheibe auf 50m an. Er brauchte vier Schüsse bis er



unser Standwart und Aktivmitglied Ueli Blaser an allen Fronten einsetzbar ist. Nachdem er während dem Kantonal-Schützenfest meistens als Warner im Bergermoos anzutreffen war, gehörte er am Fest-Absenden der „Abräum- und Abwaschbrigade“ an. - Chapeau (!)



...der Fahnen und Trophäenschrank beim Standeingang neu eingerichtet und bestückt wurde und die Erinnerungspreise aus vergangener Zeit einen würdevollen Platz bekommen haben. Nun werden noch die verschiedenen Trophäennischen in der Schützenstube „modernisiert“.

Der heitere Schlusspunkt

3 Millionen Jahre Evolution...



und wir haben nur etwas Haare verloren